

Lotto informiert: Lotto Baden-Württemberg gründet Präventionsbeirat



Geschäftsführerin Marion Caspers-Merk begrüßte zusammen mit dem Lotto-Spielerschutz-Team die Mitglieder des neuen Präventionsbeirats in der Stuttgarter Zentrale.

Zur Weiterentwicklung des Spieler- und Jugendschutzes richtet Lotto Baden- Württemberg einen Präventionsbeirat ein. Das Gremium besteht aus fünf Experten aus dem Gebiet der Präventionsarbeit. Es soll den Austausch mit externen Interessensvertretern intensivieren und das Sozialkonzept des Unternehmens weiter verbessern.

Geschäftsführerin Marion Caspers-Merk begrüßte die Mitglieder des neuen Präventionsbeirats am gestrigen Mittwoch zur konstituierenden Sitzung in der Stuttgarter Lotto-Zentrale. „Wir freuen uns, fünf anerkannte Experten aus dem Gebiet der Präventionsarbeit für unseren Beirat gewonnen zu haben. Sie werden uns auf dem wichtigen Feld der Spielsuchtprävention und beim Jugendschutz mit Rat und Tat zur Seite stehen.“ Die Lotto-Chefin und frühere Drogenbeauftragte der Bundesregierung

betonte: „Glücksspiel ist kein Gut wie jedes andere, sondern mit besonderen Gefahren verbunden. Deshalb hat jeder Anbieter von Glücksspiel eine besondere Verantwortung. Wir als staatliche Lotteriegesellschaft kommen dieser Verantwortung nach.“

Der Präventionsbeirat wird regelmäßig zweimal im Jahr zusammenkommen. Das Gremium bilden Prof. Tilman Becker, Leiter der Forschungsstelle Glücksspiel der Universität Hohenheim, Dr. Tagrid Leménager vom Central Institute of Mental Health der Universität Heidelberg, Heidi Kuttler, Geschäftsführerin der Lörracher Villa Schöpflin, eines Zentrums für Suchtprävention, Christa Niemeier, Referentin für Suchtprävention bei der Landesstelle für Suchtfragen und Günther Zeltner von der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart (eva).

Der Beirat ergänzt die bisherigen Maßnahmen des Unternehmens in der Spielsuchtprävention. Dessen Grundlage ist ein ganzheitliches Sozialkonzept. Dieses Konzept wurde bereits im Jahr 2006 gemeinsam mit der eva entwickelt und seither kontinuierlich evaluiert und verbessert. Heute ist es ein fester Bestandteil der Unternehmenspolitik und Voraussetzung für die Erteilung einer glücksspielrechtlichen Erlaubnis. Darüber hinaus kooperiert Lotto Baden-Württemberg als Mitglied des Deutschen Lotto- und Totoblocks seit Anfang 2007 mit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA). Die Vereinbarung mit der BZgA umfasst unter anderem ein bundesweites telefonisches Beratungsangebot für gefährdete Spieler, Hilfsangebote zur Suchtvorbeugung im Internet, einheitliche Informationsmaterialien zur Spielsuchtprävention und eine mediale Aufklärungskampagne.